

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G. D. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 18

Freistaat Braunschweig

15. September 1925

## Anerkennung des Reichsbanners.

In Breslau tagte vom 31. August bis zum 5. September der 12. deutsche Gewerkschaftskongress. Unter anderem machten die Delegierten auch einen Ausflug in das Zobtengebirge. Der Aufbruch vom Schützenhaus in Zobten zum Bahnhof war auf 10 Uhr abends festgesetzt. Eine halbe Stunde vorher traf das Reichsbanner in stattlicher Anzahl mit Tambourkorps auf dem Platze ein. Einige Delegierte lächelten ob der Kommandos, die sicher und prompt ausgeführt wurden. Doch als wir abmarschieren sahen sie, warum die Reichsbannerleute gekommen waren und mancher, der bis jetzt vielleicht das Reichsbanner für überflüssig gehalten hat, ist eines andern belehrt worden, das bewiesen die „Frei-Heil“-Rufe der gesamten Delegierten.

Die Zobtener Arbeiterjugend, im Reichsbanner verkörpert, und die alten Reichsbannerleute schlossen die Teilnehmer rechts und links beim Abmarsch in einen Fackelzug ein. Ein Lichtstrom zieht durch das liebliche Städtchen Zobten. Hochrufe auf die deutsche Republik donnern wiederholt den hier dominierenden Fackelzügen entgegen. Dann geht es unter Vorantritt der Musikkapelle nach dem Bahnhof. Hier nahmen die Reichsbannerleute mit ihren Spielleuten Aufstellung. Es wirbeln die Trommler den Abschiedsgruß und unter „Frei-Heil“-Rufen bei hochgehobenen Fackeln und unter brennenden Motoren rollt der Zug von dannen. Und oben vom Kreuzberg schießen die Leuchtraketten zum letzten Gruß herab.

Reichsbannerleute, jung und alt, Sportler — Männer und Frauen — ließen es sich nicht nehmen, die an den einzelnen Stationen vorbeifahrenden Kongreßteilnehmer in ihrer Eigenart zu begrüßen. In Rogau, Kosenau, Albrechtsdorf, Fuschlawa, Birwitz, in Domschau und Bettlern überall erschienen die Reichsbannerleute mit ihren Bannern, entzündeten Motoren auf der Straße und begrüßten mit einem kräftigen „Frei Heil!“ die langsam vorbeifahrenden Arbeiterdelegierten. In Bettlern war es rührend zu sehen, wie die Kinder der Arbeiterportiere eine hölzerne Pyramide, beleuchtet vom Motoren, stellten. In Lettenberg hielt der Zug für kurze Zeit. Hier ließ es sich der Ortsvorsteher Srowig nicht nehmen, mit einer großen Schar von Reichsbannerkameraden und Gefinnungsgenossen die Kongreßteilnehmer festlich zu empfangen. Magnesium- und Motoren erhellten die Nacht; der Gesangverein ließ sein Kampflied erschallen. Srowig hielt eine kurze Ansprache. Den Kongreßteilnehmern gute Arbeit wünschend, überreichte er dem Bundesvorstand einen wunderbaren, mit Schleifen versehenen Blumenstrauß. Die Teilnehmer waren begeistert von dieser überwältigenden Demonstration. Noch einmal, vor Parteilich, wurden die Teilnehmer im Zuge von zahlreich versammelten Reichsbannerleuten begrüßt. Um 1 1/2 Uhr trafen die Teilnehmer auf dem Hauptbahnhof in Breslau ein.

Herzlich und freudig war die Begrüßung der Delegierten, die ihr Reichsbannerabzeichen trugen. Der gegenseitige Händedruck von Nord, Süd, Ost und West besiegelte die Kameradschaft, die uns als eheliche Reichsbannerleute befeelt; es war ein Erlebnis, auch fernerhin mit allem, was wir besitzen, für die Freiheit, Verfassung und Republik einzutreten. Habt Dank, ihr braven Republikaner. Stundenlange Wege habt ihr nicht gescheut, um den Vertretern der Gewerkschaften zu zeigen, daß ihr mit uns fühlt und denkt. Selbst die Ausländer, die bei uns waren, werden eine hohe Meinung mit in ihre Heimat genommen haben.

Der französische Delegierte Le Noir sagte in seiner Abschiedsrede am Schluß des Kongresses, den ausländischen Delegierten sei besonders durch die Teilnahme am Kongreß das Verständnis aufgegangen für den Kampf der deutschen Arbeiterschaft um den Bestand der Republik. Im ähnlichen Sinne sprach auch der Schweizer Delegierte Dürr. Er betonte, daß man bei ihm zu Hause die Republik für selbstverständlich halte, aber daß er jetzt auch den Kampf für die Republik in Deutschland zu würdigen wisse und das, was er auf der Heimfahrt von Zobten erlebt, ihn warm berührt habe.

Auch der belgische Delegierte und Vertreter des Internationalen Gewerkschaftsbundes, Mertens, erklärte, daß die Zobtenfahrt einen tiefen Eindruck auf ihn gemacht habe. Fast an allen Bahnhöfen hätten die Reichsbannerleute die vorbeifahrenden Delegierten stürmisch begrüßt und so auch die ausländischen Gäste eingeführt in den harten Kampf des deutschen Volkes um die Republik. In diesen Stunden einer ernsten Begeisterung habe er deutlich gefühlt, welche ungeheure Wichtigkeit der politische

Kampf der deutschen Arbeiterschaft für die Sicherheit des europäischen Friedens und des Weltfriedens besitze. Er wünsche nur, daß auch in den übrigen europäischen Ländern bald die Republik errichtet würde.

Auch bei der großen Kundgebung des letzten Tages des Kongresses an der Jahrhunderthalle stellten sich die Reichsbannerleute in anerkannter Weise zur Verfügung. Alle Teilnehmer haben dies mit Freuden konstatiert. Unsern schließlichen Kameraden dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank. —

## Stahlhelmegeist.

Wer kennt nicht die große Phrase von der Pflege edler Kameradschaft im Stahlhelm? Das Band treuster Kameradschaft, das an der Front alle Frontsoldaten umschlang, soll auch in der Heimat alle umschlingen. Wie hohl diese Phrase ist, wird jedem klar, der mit offenen Augen und Ohren durchs Leben geht. An der Front hatten alle, ob arm oder reich, ob Arbeiter oder Unternehmer, dasselbe Ziel, dieselben Interessen. Aber heute, wieder in der Heimat, jeder wieder an seinem Platze im Wirtschaftsleben, da trennen sich auch sofort wieder die Interessen.

Wohl gibt es unter den reichen Stahlhelmen manchen, der den Arbeiterkameraden gelegentlich kameradschaftlich die Hand drückt, und bei Fahnenweihen oder andern festlichen Gelegenheiten Bier und Schnaps für sie bezahlt, denn auch dadurch vertritt er seine Interessen und erscheint nebenbei noch als Wohltäter. Aber wehe, wenn derselbe Arbeiter versucht, seine wirtschaftliche Lage zu verbessern und einige Pfennige Lohn mehr verlangt. Dann geht alle Kameradschaft zum Teufel, dann droht der wirtschaftlich Stärkere seinem Kameraden mit Kündigung, Aussperrung und sonstigen Druckmitteln des modernen Kapitalismus. Was kümmern ihn die Sorgen seines Arbeiter-Kameraden, was kümmern ihn Gesundheit und Leben des Arbeiters, wenn nur sein Gewinn nicht geschmälert wird. Deshalb ist die im Stahlhelm gepflegte Kameradschaft eine Unehrlichkeit, die Arbeiter im Stahlhelm werden für ihre eigne Unterdrückung mißbraucht und schädigen sich selbst.

Wie diese Kameradschaftlichkeit in Wirklichkeit aussieht, dafür nur ein Beispiel. In Baddeckenstedt war kürzlich großes Stahlhelmfest, selbst die dicksten Landwirte waren erschienen, Freibier floß in Strömen und bald war alles in gehobener Stimmung. Gegen 12 Uhr suchten drei Landwirte, selbstverständlich Stahlhelmer, den Hof auf und hatten nicht bemerkt, daß ein anderer Stahlhelmkamerad ihnen gefolgt war. Im Begriff, das Lokal wieder aufzusuchen, sagt einer dieser drei: „Sau, nun wüßte ich die Offen nochmal satt supen laten und dann feuert wiens a Sus!“ In diesen wenigen Worten liegt der wahre Stahlhelmegeist, sie haben aber auch dem Arbeiter die Augen geöffnet, er verließ sofort das Vergnügen und wenige Tage später auch den Stahlhelm. —

## Aus den Ortsvereinen.

Lehdorf. Die Fahnenweihe des Ortsvereins des Reichsbanners legte Zeugnis davon ab, daß auch in Lehdorf die Republik viele Anhänger hat. Eingeleitet wurde die Veranstaltung am Sonnabend durch einen gewaltigen Fackelzug mit anschließendem Kommerz. Eine stattliche Zuschauerzahl hatte sich auf der Hildesheimer Straße und am Dorfeingang bei einbrechender Dunkelheit eingefunden. Freudig begrüßt von unsern Anhängern und mit neidischen Blicken hinter dunkeln Fenstern vom Gegner beobachtet, zog der Zug durchs Dorf. Am Platze, wo die Fackeln zusammengevorfen wurden, hielt Kamerad Lehning aus Braunschweig eine fernige Flammenrede. Mit einem „Frei Heil!“ auf die deutsche Republik und Absingen des Reichsbannerliedes

„In Kümmeris und Dunkelheit“ löste sich der imposante Zug auf. Am Sonntagmorgen regnete es in Strömen, trotzdem ging alles seinen vorgezeichneten Lauf. Großes Weden war die Einleitung des Festes. An dieser Stelle sei gleich der Braunschweiger Spieltruppe gedacht, die trotz des Regens pünktlich und freudig zur Stelle war. Mittags klärte sich das Wetter auf und das Platzkonzert auf dem Brinke konnte zur Freude der dortigen Anwohner stattfinden. Ab mittags 2 Uhr rühten die auswärtigen Ortsgruppen, Delper, Zimmerlah, Essinghausen und andre umliegende Dörfer sowie vier Kameradschaften der Stadt Braunschweig heran. Der Aufmarsch zum Festplatz vollzog sich in musterwürdiger Ordnung. Kamerad Gauborsiger der Regener hielt die Weiherede. Dann wurde die neue Fahne dem Ortsgruppenführer übergeben. Der Arbeiter-Gesangverein Lehdorf gab auch sein Bestes, indem er zur Eröffnung der Weihe das Lied „Ich warie dein“, und zum Schluß „Ford Jolefon“ wirkungsvoll zu Gehör brachte. Nach Ueberreichung mehrerer Fahnennägel und einer Fahnenfahne, gestiftet von den Frauen der Ortsgruppe, gedachte Kamerad Regener in zu Herzen gehenden Worten der Opfer des Weltkrieges. Die Musik spielte „Ich hatt' einen Kameraden“, und durch Abnehmen der Kopfbedeckung und Senken der Fahnen ehrten die Anwesenden die Toten. Den Schluß der offiziellen Feier bildete ein gewaltiger Festzug, geführt vom Arbeiter-Radsportklub „Solidarität“ Lehdorf. Ein Festball hielt dann noch jung und alt bis zur frühen Morgenstunde zusammen. —

Wittmar. Die Fahnenweihe der Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold fand unter reger Anteilnahme der Bevölkerung statt und gestaltete sich zu einem wahren Volksfest. Das Dorf war sehr schön mit Girlanden und schwarzrotgoldenen Fahnen geschmückt. Trotz des Regens, der vormittags niederfiel, hatten es sich die Wolfenbüttler Spielleute nicht nehmen lassen, das Weden um 6 Uhr morgens vorzunehmen. Als dann gegen Mittag die Sonne hervorlief, begann auch auf dem Festplatz vor der Aßewirtschaft ein reges Treiben. Nachdem die Fahne von den Ehrenmännern auf den Festplatz gebracht war und die Festteilnehmer Aufstellung genommen hatten, sang der Männergesangverein Wittmar das Lied: „Ich warie dein“. Nun bestieg Kamerad Hub. Löhr (Braunschweig) die Tribüne, um die Weiherede zu halten. Kamerad Löhr sprach den Anwesenden aus dem Herzen, und jeder gelobte im Stillen, nach diesen Worten zu handeln. Als der Redner dann noch unsrer Gefallenen gedachte und an das Elend und die Entbehrungen, an das ganze Leid des Krieges erinnerte, blieben wenige Augen trocken. Ein mahnendes Wort richtete er auch an die Frauen und Mütter, damit auch sie bei der Erziehung der Kinder mithelfen. Mit dem Wunsche, daß die Ortsgruppe aufblühen und alle Republikaner sich unter dem neuen Banner sammeln mögen, übergab Kamerad Löhr die Fahne der sichern Obhut der Ortsgruppenleitung. Nach dem Verklingen eines donnernden „Frei Heil!“ sprach Fel. Hedwig Kästen einen Prolog, worauf Fel. Else Kästen im Namen der Ehrenmännern eine Schleife an die Fahne knüpfte. Auch Frau Hamann war von den Frauen der hiesigen Kameraden beauftragt, eine Schleife mit dem Spruche: „Im Streite dem Manne zur Seite“ zu überreichen. Während die Ortsgruppen Wolfenbüttel, Groß-Denkte und Remlingen je einen Fahnen Nagel stifteten, überbrachte der Männergesangverein auch eine Fahnenfahne. Dann sang der Verein noch das Lied: „Auf, hiß das Banner“. Für die überaus reiche Besenkung dankte der Vorsitzende allen und bat, Aufstellung zu nehmen zum Umzug. Ein stattlicher Zug bewegte sich durch die reich geschmückten Straßen des Ortes. Ein Ball hielt alle in echter Kameradschaftlichkeit zusammen. —

**Kameraden!**  
Werdet Mitarbeiter für unsere  
**Gaubeilage!**  
Sendet Berichte, Stimmungsbilder, Beobachtungen an die  
Gaugeschäftsstelle.

## Inserate aus Braunschweig

### Der Volksfreund

ist die Tageszeitung der Republikaner. Er bringt alle täglichen Reichsbanner-Nachrichten.

Billige Bezugsquelle für  
**Berufskleidung** 704  
Herren-Konfektion u. Schuhwaren  
S. Jastrow, Altstadtmarkt 3. Teilzahlung gestattet.

**Regenschirme, Spazierstöcke**  
empfehlen billigst  
C. Meyer, Am Magnitor 2  
Reubestehen, Reparaturen preiswert 705

**Leder u. Bedarfsartikel** für Schuhmacher  
Korns Lederhandlung  
Bohlweg Nr. 60. 706

**Delikates- und Kolonialwaren**  
Heinrich Gremmelt  
Weinstraße 2 Fernspr. 1920  
Spezialität Ia-Landwurst

**Albert Kelp**, Schuhmacher  
16 Jufarenstraße 16  
Maß- u. Reparaturwerkstatt  
prompt und billig. 710  
Mitglied des Reichsbanners.

**Allgemeiner Konsumverein zu Braunschweig** G. S. m. b. H. 703  
— 28 Verkaufsstellen für Nahrungs- und Genussmittel —  
**Spezialabteilung für Manufakturwaren und Konfektion**  
**Dampfbäckerei und Konditorei.**

**Kameraden**  
kauft bei den Inserenten des Reichsbanners

**Bruno Hemme**  
Zigarren-Spezialgeschäft  
Tabake erster Häuser  
Rüchentrage 7. 711

**Wilhelm Bruns**  
Schuhmacher 712  
Schwarzenstraße 13  
Maß- u. Reparaturwerkstatt  
Mitglied d. 13. Kameradschaft

**Zigarren • Zigaretten**  
• Tabake • 713  
**Erich Schilling**,  
15 Hobetorwall 15.

**Schuhwaren**  
kaufen Sie sehr preiswert bei  
**Rath, Kohlmarkt Nr. 10**,  
gegenüber dem Hotel  
St. Petersburg 714

**Otto Pfanmüller**  
Giesmaroder Straße 26  
**Fahrräder, Motorräder.** Mod. Reparaturwerkstätten. 707

**Beste und billigste Bezugsquelle**  
für  
Manufakturwaren — Wollwaren — Weißwaren  
Gegründet 1878 **FR. HOPPE** Gegründet 1878  
Nußbergstr. 9 — Ecke Rosenstr.

**Kolonial-, Material- und Grünwaren**  
Spirituosen 708  
**Robert Körting, Kannengießerstr. 4.**

**Kolonialwaren, Südfrüchte**  
Erischgemüse 715  
**Josef Ebulski**  
Lange Str. 3. Fernspr. 2089

**August Seeleke**  
Schuhmachermeister 716  
Kastanienallee Nr. 55  
Maß- u. Reparaturwerkstatt

## Adolf Frank, Braunschweig, Geräte, Kleidung für Turnen und Sport.

# Weitere Inserate aus Braunschweig

## Braunschweiger, trinkt einheimische Biere!

**Schröder & Co.**  
Braunschweig, Damm Nr. 40  
**Größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung**  
Spezialität: Windjacken

**MÖBEL** kaufen Sie gut und preiswert bei  
**L. FRÜHLING**  
BRAUNSCHWEIG  
Hagenstraße (Ecke Wendenstraße)  
Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Küchen  
Auf Wunsch Zahlungserleichterung. 673

Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ehem. Kriegsteilnehmer, laßt Eure Wirtschaftsinteressen durch den Reichsbund der Kriegsbeschädigten vertreten. 761  
Werdet Mitglied und werbet Mitglieder.  
Geschäftsstelle: Braunschweig, Wilhelmstraße 21  
Reichsbund d. Kriegsbeschädigten, Gau Braunschweig

Mar Magnus, Fallerstraße 6tr. 12  
Billigste Bezugsquelle für  
Herren- u. Knaben-Konfektion  
sowie Schuhwaren 674  
Spezialität: **Windjacken**

**Teppich- u. Gardinenhaus**  
**S. UNGER** 675  
Casparstraße Nr. 5/6

**Reichsbanner- 767**  
**Windjacken**  
Lieferant für den Gau Braunschweig

**Webwaren-Fabrikations- und Großhandels-Gesellsch. m. b. H.**  
Steinstr. 2 Braunschweig Tel. 2890

Restaurant  
**„Zur Freiheit“**  
Verkehrslotal 676  
des Reichsbanners  
Schöppenstedter Str. 3/4  
Gustav Regener

Restaurant  
**Zum Broihahn**  
(gegenüber dem Volksfreund-gebäude)  
Verkehrslotal  
des Reichsbanners  
Fernspr. 2126 677  
Wilh. Eschemann

Billige Bezugsquelle für  
**Rolonial- und Materialwaren**  
**Rudolf Löhner**  
Fra. Kurter Str. 9. Tel. 4106

**August Gajus**  
Fabrik feiner Wurst- und Fleischwaren  
Braunschweig  
- Köhlsleg 10 -  
Freitags u. Sonnabends auch Kleinverkauf Markthalle, Stand 24

Stempel  
Schilder u.  
Klischeos  
Fahnenägel u.  
Abzeichen aller  
Art fertigt:  
**H. DÜWEL**, Braunschweig  
Wilhelmstr. 2, Fernruf 3195

Künstl. Zähne, Plomben,  
Goldkronen, Brücken,  
Zahnziehen, 680  
Reparaturen billigst  
und Zahlungs-Erleichterung  
Kamerad  
**Dentist Winkel**  
Zahn-Praxis, Hagenbrücke 10, I.

Gasthof zum  
**„Braunen Nirs“**  
Verammlungslotal der  
13. u. 14. Kameradschaft  
**August Junke**

**„Alt-Heidelberg“**  
Wendenstr. 59. - Telefon 687  
Verkehrslotal des  
Reichsbanners  
ff. Speisen und Getränke,  
Eggl. Unterhaltungsmusik  
Kamerad Balster 681

Restaurant  
**„Reinzenpark“**  
Endstation der Linie 7  
Verkehrslotal d. Reichsbanners  
Borzügliche Küche!  
Gutgepflegte Biere!  
Tel. 584 **Fritz Ziemon**

Gasthof „Stadt Halle“  
Inh.: Paul Bartels  
Fernspr. 3960  
Verkehrs- u. Versammlungslotal  
der 11. und 16. Kameradschaft  
ff. Küche! 684  
Gutgepflegte Biere!  
Reserviert!

Bei der  
**Braunschweiger Manufakturwaren-G. m. b. H.**  
**Alte Waage 25**  
erhalten Sie auf  
**KREDIT**  
sämtliche  
Damen-, Herren- u. Kinder-Garderobe  
Bett-, Haus- u. Leibwäsche  
Gardinen, Stoffe usw.  
Bei kleiner Anzahlung kann die Ware sofort mitgenommen werden. 755

Restaurant „Tribadour“  
Güldenstr. 69 686  
Verkehrslotal der  
15. Kameradschaft  
Empfehle meine gutgepf.  
hellen und dunklen Biere  
**Th. Salinger**

Gasthof 689  
**Stadt Fallerleben**  
Ede Mittelweg u. Nordstraße  
Verkehrslotal der  
10. Kameradschaft  
Bes.: R. Hartmann  
Telephon 3118

**Leder-Ausschnitt**  
Ledersohlen, Gummisohlen u. Absatz  
kaufen Sie am billigsten  
in der Lederhandlung  
**L. Klinger**  
Altstadtmarkt 2. 768

Restaurant  
**„Goldenes Roß“**  
Roßstraße (Ede Hermannstr.)  
Verkehrslotal der  
12. Kameradschaft  
Inh.: Otto Schulz 690

**Stiefel und Schuhwaren**  
aller Art. - Reparaturen  
prompt und billig  
**Albert Friedrichs**  
Lange Straße 61

**„Göricke“**  
Räder  
das deutsche  
Qualitätsrad  
Vertreter:  
**Karl Alfeldt**  
Stobenstr. 14  
Reparaturen aller Fabrikate

Restaurant  
**Bürger schänke**  
Madamenweg 171  
Inh. Albert Berwede  
Verkehrslotal des  
Reichsbanners 685

**Kameraden,  
werbt für  
Eure Zeitung!**

Zigarren, Zigaretten, Tabak  
in nur besten Qualitäten,  
empfehlenswert 692  
**Paul Niemeyer**  
Frankfurter Str. 63 - Fernruf 3774

**Schuhwaren**  
Söhe 14 693  
Gingang Hausflur.

**Heinrich Regenhardt**  
Friseur, Wauerstr. 23  
Rasieren, Frisieren,  
Haarschneiden,  
in Bedienung. 694

Zigarren in nur besten  
Qualität., pro  
St. von 64 an, bei Abnahme v.  
Orig. Kisten 50% Rabatt.  
**Fr. Fleischmann**  
Reichsbannermitglied  
Frankfurter Str. 33, Ecke Eckbertstr.

**„Schwalbe“**  
Räder  
vorzögl. Verarbt.  
mit schriftlicher  
Garantie  
**Walter  
Kilkowski**  
Schöppenstedter  
Straße 37.  
Bei Barzahlung 10 % Rabatt!

**„Neu-Braunschweig“**  
in Oelper 688  
Telephon Nr. 1148  
Verkehrslotal d. 12. Kamerad-  
schaft und Ortsgruppe Oelper.  
Gr. Saal, mehr. Klubz.,  
sowie Stehbiertisch, Gart.,  
eig. Schlächterei i. Braun-  
schweig, Markt, Stand 9.

**„Schwalbe“**  
Räder  
vorzögl. Verarbt.  
mit schriftlicher  
Garantie  
**Walter  
Kilkowski**  
Schöppenstedter  
Straße 37.  
Bei Barzahlung 10 % Rabatt!

**Kameraden!**  
**Kauft bei den Inserenten!**  
**Mützen** für Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold  
zu haben beim  
Kameraden  
**Meyer,** Schöppenstedter  
Straße Nr. 10 700

**„Göricke“**  
Räder  
das deutsche  
Qualitätsrad  
Vertreter:  
**Karl Alfeldt**  
Stobenstr. 14  
Reparaturen aller Fabrikate

# Weitere Inserate aus dem Gau Braunschweig

**Blankenburg**

Das „Harzer Echo“  
bringt sämtliche Reichsbanner-Nachrichten  
für den gesamten Harz. 718  
Kameraden! Werbt für Eure Zeitung!

Wer die Gemeinwirtschaft will,  
deckt seinen Bedarf im Konsumverein! 719

**Kauft im Kaufhaus „Germania“**  
Manerstraße Nr. 3 720

**Wolfenbüttel**

**Allgem. Konsumverein Wolfenbüttel  
und Umgebung / G. m. b. H.**  
Die Genossenschaft ist eine rein wirtschaftliche  
Organisation, die voll und ganz auf neutralem  
Boden steht. Pflicht eines jeden Volksgenossen  
ist die genossenschaftliche Bedarfsdeckung in  
seiner Genossenschaft. - Zum Beitritt ladet ein  
Der Vorstand. 721

**Kauft bei Max Ilberg & Co., Wolfenbüttel.** 725

**Fritz Berner, Fahrradhaus**  
Hauptstraße Nr. 21  
**Urania- u. Borussia-Fahrräder**  
Mechanische Reparatur-Werkstatt  
Autogene Löt- und Schweißanlage

**Rasieren / Haarschnei-  
den / Frisieren**  
**EMIL KRAMER**  
Friseur 723  
Breite Herzogstr. 27

**August Trott, Schuhmacher**  
Lange Str. (Ecke Karrenführerstr.)  
empfehle sich zur 724  
Anfertigung fein. Maßarbeit  
sowie Reparaturen aller Art  
unt. Verarb. n. best. Material

**Seesen**

**H. HAMM**  
Manufaktur - Modewaren  
Konfektion 726  
Grösste Auswahl / Billigste Preise

**Kaufhaus  
Schabmann**  
Schuhwaren 727  
Konfektion  
Herren-Artikel

**Gaolbau Eberhagen**  
Reichsbannerlokal  
Gaal- u. Gartenrestaurant  
Angenehmer  
Familien-Aufenthalt. 728

**Helmstedt**

**Allgem. Konsumverein für Helmstedt u. Umgeg.**  
e. G. m. b. H.  
Genossenschaftliche Bedarfsdeckung bringt Vorteile.  
Bedarfsdeckung in  
Windjacken, Mützen, Kolonialwaren, Backwaren  
Mitglied werden, heißt seit ernten! 729

**Damen- und Kinder-Hüte**  
in großer Auswahl.  
Umarbeiten - Umprägen. 730  
**Martha Eichenwald, Wallplatz Nr. 2.**

**Willy Lippmann** Neumarktstraße 31  
Fernsprecher 288.  
Glas-, Porzellan-, Luxus-Artikel, 731  
Haus- u. Küchengeräte, Geschenkartikel

**Schöningen**

**Damen- und Herren-Konfektion  
Baumwollwaren / Kleiderstoffe  
Aussteuerartikel / Betten / Federn**  
**Gebrüder Braunsberg** 734

**M. HIRSCH** 735  
Tuch- und Modewarenhaus  
Elegante Herren- und Damenkonfektion  
Maßschneiderei / Stets großes Lager in  
Windjacken, Anzügen und Mützen

**Konjum- u. Spargenossenschaft**  
G. m. b. H. 736  
Kameraden, deckt Euern Bedarf im eigenen Geschäft!

**Edengarten** Inh.  
Ed. Fischer  
Beste Ausflugsort der Umgegend. 737  
Herrliche Fernsicht.  
Am Elmrand gelegen.

**Emil Jacob Nachf. A. Lauterstein**  
Anzüge / Gummi-Mäntel / Windjacken  
fertige Damen- u. Mädchen-Kleider  
Reelle Bedienung! 738

**Ph. Probst** Manufaktur- u. Modewaren  
Aussteuerartikel / Damen-  
Konfektion 739  
Moderne Herren- und Knaben-Bekleidung

**Ph. Allenstein** Nur  
Bismarckstr. 14  
Billigste Bezugsquelle für 740  
Konfektion / Schuhwaren / Windjacken

**H. Schlecht, Bäckerei**  
Empfehle  
familiäre  
Bäckwaren  
stets  
frisch

**Gandersheim**

**Leopold Kempe**  
Manufaktur- u. Modewaren  
Konfektion 741  
Gardinen / Teppiche

**EMIL SCHMIDT**  
Bismarckstraße 33 742  
Manufaktur-, Kurz-,  
Woll- u. Weißwaren  
Billigste Preise Große Auswahl

**Gasthaus Römischer Kaiser**  
Angenehmes Familien-Verkehrslotal  
Verkehrslotal vieler Vereine  
ff. Speisen u. gutgepflegte Biere 743

**Königsutter**

**Braunschweiger Konservenfabrik**  
Fernsprecher Heinrich Kreuzburg Fernsprecher  
Nr. 34 Nr. 34  
Telegraph-Adresse: Kreuzburg, Königsutter

**Braunschweiger Spargel-,  
Gemüse-, Pilz- u. Obst-Konserven**  
in anerkannt erstklassigen Qualitäten. 732

**Haase & Schulze, Feinstofthaus**  
Markt 13 - Telephon 191 733

**Rüchen-Herde**  
Ofen und Zubehör  
Maschinen u. Stachelbraut  
Handwagen 742  
Beleuchtungskörper  
Haus- und Küchengeräte  
in großer Auswahl  
empfehlenswert

**Otto Koch**  
Reuektor 19 Tel. 230  
Klempnerei u. Installation

**E. Heute**  
Schuhmachermeister  
Bismarckstr. 42  
Reparaturwerkstätte  
Eleg. Maßarbeit sowie  
orthopä. Arb. 743  
Mitglied des Reichsbanners.

**Herren- u. Knabengarderobe  
Schuhwaren** 744  
kaufen Sie am billigst. im  
**Kaufhaus Gostynski**

**Ernst Bollm** Maß- u. Reparaturwerkstätte  
Markt 27 745  
Uhren, Gold- u. Silberwaren  
Reparaturwerkstätte  
Mitglied des Reichsbanners.  
Zur Ausführung sämtl.  
**Walerarbeiten**  
empfehl. sich  
**Otto Mehnert**  
Elmstraße 5. 746  
Spez. Spielwaren-Geschäft

**Kahlenberg & Co.**  
Haushaltungswaren  
Geschenkartikel 748  
Spez. Spielwaren-Geschäft

**Kaufhaus J. Bendig**  
Beste Bezugsquelle für  
Haushaltungsartikel, 752  
Kinderwagen, Sportkarren,  
Korbmöbel, Korbwaren.

**August Jürries**  
Zigaretten, Zigaretten  
Tabak 753  
Beste Einkaufsquelle.

**Holzminden**  
**Feist Für Fußbekleidung**